

Mindestlohn gerade jetzt!

Wir wollen einen gesetzlichen Mindestlohn,
2 Millionen neue Arbeitsplätze und
gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit.
Für Frau und Mann, in Ost und West.

www.fuer-gerechtigkeit.de

DIE LINKE.

Mindestlohn – Gerade jetzt!

Arbeit darf nicht arm machen. Diese Selbstverständlichkeit gilt für Millionen Menschen in Deutschland nicht. Die Bäckerin in Sachsen-Anhalt verdient 4,48 Euro pro Stunde. Der Wachmann in Rheinland-Pfalz geht mit 5,35 Euro nach Hause. Trotz Vollzeitarbeit können sie von ihrem Lohn nicht leben.

Insgesamt arbeitet fast jeder vierte Beschäftigte zu Niedriglöhnen, Tendenz steigend. Insbesondere Frauen werden oft miserabel bezahlt. Die Politik von SPD, Grünen und CDU/CSU hat dieses Lohn-dumping kräftig gefördert: Mit den Hartz-Gesetzen, mit Mini-Jobs, Ein-Euro-Jobs, Leiharbeit und befristeter Beschäftigung. Nun verdienen bereits anderthalb Millionen Menschen so wenig, dass sie ergänzend Hartz IV-Leistungen erhalten, um das Nötigste bezahlen zu können: Miete, Heizung, Lebensmittel, Kleidung.

Vom Lohn muss der Mensch leben können. Deshalb: Gesetzlicher Mindestlohn!

Der Mindestlohn soll für alle Beschäftigten gelten. Egal, in welcher Branche sie arbeiten. Er bildet die absolute Grenze, Ausnahmen sind nicht erlaubt. Höhere tariflich vereinbarte Mindestlöhne sollen in den betreffenden Branchen allgemeinverbindlich werden.

Zehn Euro sind notwendig und machbar!

Der gesetzliche Mindestlohn muss so hoch sein, dass er über dem Hartz IV-Niveau liegt. DIE LINKE fordert einen flächendeckenden Mindestlohn, der in den kommenden vier Jahren auf zehn Euro pro Stunde erhöht wird und Jahr für Jahr zumindest in dem Maße wächst, wie die Lebenshaltungskosten steigen.

In Luxemburg liegt der Mindestlohn bei 9,49 Euro, in Frankreich bei 8,82 Euro. Zehn Euro Mindestlohn sind ein faires Ziel und ein großer Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit. Damit wird die gescheiterte Politik, die durch immer weiteren Lohn-

verzicht zusätzliche Arbeit schaffen wollte, beendet. Die Löhne insgesamt werden gestärkt. Gerade auch in der Krise ist das gut für die Volkswirtschaft. Denn jeder Euro, den die Menschen mit einem geringen Einkommen verdienen, wandert wieder in den Konsum und stärkt somit die Nachfrage.

Gleiche Löhne für Frau und Mann, in Ost und West!

Frauen werden heute immer noch deutlich schlechter bezahlt als Männer, Ostdeutsche erhalten häufig weniger als ihre westdeutschen Kolleginnen und Kollegen. Das muss aufhören. Denn es gibt keine soziale Gerechtigkeit ohne gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit.

Zukunft gestalten: Zwei Millionen neue Arbeitsplätze schaffen!

Arbeit bedeutet Einkommen, Anerkennung und Teilhabe. Millionen Arbeitslose sind heute davon ausgeschlossen. DIE LINKE will ein Zukunftsinvestitionsprogramm zur Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur und für den sozial-ökologischen Umbau der Volkswirtschaft – gerade jetzt in der Krise ist das nötiger denn je. Mit Investitionen in Bildung, Klimaschutz, Verkehr, Gesundheit und Energiewende können zwei Millionen Arbeitsplätze geschaffen werden. Das kostet jährlich 100 Milliarden Euro. Aber die Hälfte fließt in Form von Steuern und Sozialbeiträgen und ersparten Leistungen für sonst Arbeitslose zurück in öffentliche Kassen. Die verbleibenden Kosten können durch eine Millionärssteuer auf alle Privatvermögen über eine Million Euro finanziert werden.

Unterstützen Sie DIE LINKE für einen Politikwechsel in Deutschland. Registrieren Sie sich unter www.linksaktiv.de als Unterstützerin oder Unterstützer.

*Kontaktdaten: DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
Fax: 030/24 00 95 41
E-Mail: wahlquartier@die-linke.de
www.die-linke.de*

V.i.S.d.P. Dietmar Bartsch